

Am Teichschlusse, der sich an den Wald anlehnt, wächst die in der Freiburger Umgegend nicht häufige *Drosera rotundifolia*, der Sonnentau, eine insektenfressende Pflanze.

Am Rotbacher Teiche berührt sich der Münzbach mit dem Kunstgraben, welcher vom Großhartmannsdorfer großen Teiche kommt und die Rösche genannt wird.¹ Ihre Anlegung ist auf Martin Planer um 1568 zurückzuführen.² Sie treibt in Großhartmannsdorf die Teichmühle, fließt westlich vom Müdisdorfer Dorfbach und östlich vom Kohlbachkunstgraben anfangs im Tale hin, gewinnt links des Dorfbachs allmählich an Höhe, nimmt vom Freiwalde links drei Zuflüsse auf, indem sie die Müdisdorfer und Weigmannsdorfer Fluren durchschneidet, und verschwindet „bei der Raue“, westlich von Weigmannsdorf und südlich einer Höhe von 491,8 m im Stollmundloche, indem sie zum unterirdischen Wasserlaufe wird, an welchem das Röschenhaus liegt, bis sie nördlich desselben und südöstlich des Rotbacher Teiches wieder ans Tageslicht kommt. Aus den sumpfigen Wiesen östlich vom Röschenhaus und den kleinen Teichen empfängt sie Zufluß, wie ihr ebenfalls vom Rotbacher Teiche durch das Schützenhäuschen an demselben Wasser zugeleitet werden kann.

An Krausens Mühle, welche bereits 1684 so heißt, vorüber ist die Rösche auf den Höhen hingeführt. Nach einer Karte, „Grund- und Seigerriß betr. Röschen und Teiche von Johann Friedrich Freiesleben gezeichnet 1707—08“,³ bleibt rechts die Junge Mordgrube, während an der Rösche die Tscherper-Wäsche liegt.

Hier zweigt sich links ein Graben ab. Links desselben liegt die Grube der Tscherper, rechts Jung Himmlisch Heer, sowie weiterhin „des Rath's Rothes Vorwerk“, bei welchem sich der kleine Gutsteich befindet, der mit gespeist wird, worauf sich der Graben in „des Rath's Vorwerks Teich“ ergießt. Nach oben angeführter Karte von 1684 heißt das Rothe Vorwerk „Schönlebes Vorwerk“ und „des Rath's Vorwerks Teich“ „Schönlebescher Teich“ im Freiwalde. Er ist der Große Teich daselbst in der Nähe des Exerzierplatzes. Derselbe empfängt ein Wasserchen, das westlich von Herzog August und der Straße nach Brand in den Wiesen entspringt, gibt Wasser an den Mittelteich und den Kleinen Teich und damit an den Schirmer Bach, somit also zur Striegis ab. Der Mittelteich gibt einen Graben ab, der westlich das Gelände beim Exerzierplatz umfließt, am Schützenhause vorüber nach den Freibergsdorfer Teichen zum Saubach (vergl. denselben) und mit diesem durch die Freiburger Festungsteiche zum Münzbach läuft. Ingleichen führte ein Wasserstolln unterirdisch vom Großen Teiche im Freiwalde in gerader Linie zum Hammerteiche und daher gleichfalls zum Saubach und Münzbach.

¹) R. A. II, B 7. Karte von 1684. ²) Mitt. d. Fr. A. B. Heft 35, S. 74.

³) R. A.